



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat August informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt.

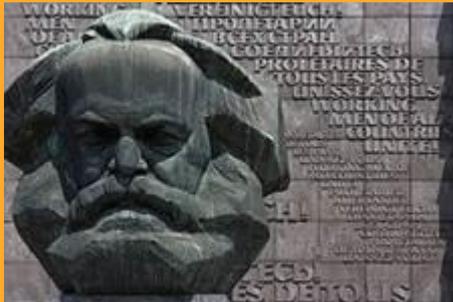
Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit, hoffentlich einige erholsame Tage und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen ab September wieder begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager, Gökay Akbulut

Inhalt

1. Seminar «Marx lesen». Ein Lektüreseminar in zehn Teilen zur Aktualität der Kritik der Politischen Ökonomie
2. Vorschau auf das Herbstprogramm
3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Seminar «Marx lesen». Ein Lektüreseminar in zehn Teilen zur Aktualität der Kritik der Politischen Ökonomie



[Seminar «Marx lesen». Ein Lektüreseminar in zehn Teilen zur Aktualität der Kritik der Politischen Ökonomie](#)

Mit: Roswitha Scholz, Ernst J. Schnell, Heinz Deininger
Beginn: Samstag, 03.09.2016 | 15:00 – 18:00 Uhr
Soziales Zentrum Käthe, Wollhausstraße 49, 74072 Heilbronn

Seit der Finanzkrise 2008 ist Karl Marx wieder hoffähig geworden. Aber fast niemand kennt seine Originaltexte, und es gibt so gut wie keine Seminare mehr zur ökonomischen und politischen Theorie von Marx. Deshalb bieten der Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg ein Seminar in Heilbronn an, in dem die wichtigsten Texte von Marx, speziell Teile des «Kapital, Band I», im Original gelesen und diskutiert werden.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

2. Vorschau auf das Herbstprogramm



Wir planen gerade unser Bildungsprogramm für den Herbst/Winter 2016. Aktuell informieren wir hierüber immer im [Veranstaltungskalender](#) auf unserer Website.

Einige Veranstaltungen stehen bereits und wir möchten schon jetzt auf diese hinweisen. Vom 01.-03. Oktober findet in Buchenbach (bei Freiburg) die [Werkstatt «Care Revolution als Transformationsstrategie»](#) statt. Wir sind Projektpartnerin. Einzelne Anmeldungen sind noch möglich. Unsere Beschäftigung mit dem Spanischen Bürgerkrieg geht weiter. Am 13.10. beantwortet Reinhard Neudorfer die Frage, [warum der Spanische Bürgerkrieg in Bayreuth begann](#). Wir freuen uns, Raul Zelik für zwei Veranstaltungen bei uns zu Gast zu haben. Am 13.10. spricht er im Club Alpha in Schwäbisch Hall über Mythen des Kapitalismus und die kommende Gesellschaft. Am 14.10. wird er in Reutlingen (Kulturzentrum franz.K) über das „Verhältnis von linker Theorie und linker Praxis politischer Praxis“ sprechen. Einladen wollen wir zum [Konzert „Meine Freiheit - Deine Freiheit“](#) des Freien Chores Stuttgart über die vielen (ambivalenten) Gesichter von Freiheit am 15.10. im Bürgerhaus Stuttgart-West. Wie in den Vorjahren werden wir wieder bei den **Ernst-und-Carola-Bloch-Wochen an der Uni Tübingen** dabei sein, die in der ersten beiden Vorlesungswochen Mitte Oktober stattfinden. Dort wollen wir u.a. der Frage nachgehen, welche Aktualität die Kritik Blochs am „bloßen Ökonomismus“ in der Linken hat in einer Zeit, in der Rechtspopulisten und Rechtsextremisten unter den Schlagwörtern „Heimat und Nation“ ihr menschenfeindliches politisches Geschäft betreiben wollen. Am 21./22.10. ist die feministische Ökonomin Friederike Habermann zu Gast in Stuttgart, um in einem Vortrag und in einem Workshop über [„Prinzipien für ein neues Wirtschaftssystem nach dem Kapitalismus“](#) zu diskutieren. Die Filmemacherin Carmen Eckhardt stellt ihren aktuellen [Dokumentarfilm „Viktors Kopf“](#) am 10.11. in Konstanz vor. Der Film erzählt schonungslos, persönlich und emotional eine Zeitreise zwischen NS-Vergangenheit und Gegenwart, Verdrängung und Wahrheit. Zum Thema antifaschistische Erinnerungspolitik bieten wir im Oktober oder November eine **Busfahrt mit Führung zum NS-Dokumentationszentrum in München** an. Für den 20.10. ist in Kooperation mit ver.di Stuttgart eine Fortsetzung unserer **Konferenz „Kampf um Zeit“** in Stuttgart zum Thema Arbeitszeitverkürzung geplant. Beschäftigten wollen wir uns außerdem mit dem Thema **„Vielfalt im Islam und antimuslimischer Rassismus“** sowie mit der aktuellen **politischen Situation in der Türkei**. Am [21.11. \(Tübingen\)](#) und am [22.11. \(Mannheim\)](#) widmen wir uns der **Menschenrechtssituation in den vermeintlich „sicheren Herkunftsstaaten“** auf dem Balkan. U.a. wird dort Tamara Baković-Jadžić vom Medienportal Mašina und dem Forum Roma Srbije/Levi Samit Srbije) über die Perspektive aus der Balkanregion bzw. Serbien auf die hiesiger Asyl- und Flüchtlingspolitik und über die Situation von Roma dort berichten.

3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[Kapital kriminell. Steuertricks, Spekulation, schmutzige Geschäfte: Wo der globale Finanzreichtum bleibt.](#) [Neue Ausgabe des Stiftungsjournals Rosalux](#)

Die Panama-Papers haben es ein Mal mehr ans Licht der Öffentlichkeit gebracht: Jährlich fließen Milliarden Euro am Fiskus vorbei an Briefkastenfirmen – nicht nur in Lateinamerika. Geld, das der Allgemeinheit verloren geht. Reiche und Superreiche, aber auch viele «kleine Fische» und manche PolitikerIn nutzen dabei legale und illegale Tricks. Viele Staaten tun auch herzlich wenig gegen die Steuerflucht. Stattdessen herrscht Wettbewerb um niedrige Steuersätze, Banken und Finanzmärkte sind nach wie vor ungenügend reguliert. Wie funktioniert dieses System im globalen Maßstab? Welche Gegenkräfte wirken? Und was sind die Alternativen?



[Gespaltene Machteliten. Verlorene Transformationsfähigkeit oder Renaissance eines New Deal?](#)

Teile der Machteliten erwiesen sich als fähig zu progressiven Reformen und sicherheitspolitischem Wandel. War die Reformbereitschaft eine durch historische Konstellationen bedingte Ausnahme? Die Linke sollte sich auch auf eine andere Möglichkeit einstellen: den lernfähigen Teilen der Machteliten eine Öffnung für eine systeminterne Transformation aufzunötigen, die alternativen Kräften zugleich Ansätze für eine systemüberschreitende Transformation bietet.



[Digitalisierung der Arbeit. Arbeit 4.0, Sharing Economy und Plattform-Kooperativismus](#)

Die Debatte um die Digitalisierung der Arbeitswelt ist in den deutschsprachigen Feuilletons und Wirtschaftsredaktionen angekommen. In ihrem Zentrum stehen vor allem die Begriffe Industrie 4.0 und, daran anschließend, Arbeit 4.0. Die Publikation untersucht das Konzept der „Industrie 4.0“ und fragt nach deren möglichen sozialen Konsequenzen und v.a. danach, wie die Linke in den Prozess der Technikgestaltung eingreifen kann, um zu verhindern, dass dieser zu weiterer Arbeitszeitverdichtung und gesteigerter sozialer Kontrolle der Beschäftigten und der Konsumenten führt.



[Sozialprotest in Frankreich. Der Kampf gegen das Arbeitsgesetz wird nicht folgenlos bleiben.](#)
Standpunkte 14/2016 von Bernhard Schmid

Seit dem Frühjahr 2016 finden in Frankreich massive Sozialproteste statt, die sich in erster Linie gegen das von Arbeitsministerin Myriam El Khomri vorgelegte und im März vom Kabinett angenommene Arbeitsgesetz richten. Das geplante Gesetz geht einerseits auf «Empfehlungen» der EU-Kommission an Frankreich vom 13. Mai 2015 zurück und ist andererseits maßgeblich durch Vorschläge des Arbeitgeberverbands MEDEF aus den ersten Jahresmonaten 2000 zur refondation sociale («Neugestaltung der sozialen Beziehungen») beeinflusst. Die Proteste dagegen werden ohne jeden Zweifel Spuren hinterlassen, und der politische Preis wird für die regierende Sozialdemokratie hoch sein.



[Kritische Pädagogik. Fragen - Versuche von Antworten.](#)
Manuskripte Neue Folge, Band 3, Horst Adam (Hg.)

Ausgehend von einer fundamentalen Gesellschaftskritik und davon abgeleiteten Herausforderungen für die Kritische Pädagogik werden in den Beiträgen wesentliche Prämissen für die Kritische Pädagogik verdeutlicht, kritische Bestandsaufnahmen vorgenommen, Probleme aufgeworfen, theoretische Zusammenhänge dargestellt und Vorschläge für die Durchsetzung emanzipatorischer, linker Bildungspolitik eingebracht.



[Konferenz "Gemeinsam gewinnen! Beteiligung organisieren, prekäre Beschäftigung überwinden, Durchsetzungsfähigkeit stärken." Erneuerung durch Streik III](#)

Freitag, 30.09.2016 16:30 Uhr bis **Sonntag, 02.10.2016** 15:00 Uhr
Uni Frankfurt, Hörsaalgebäude Campus Bockenheim, Frankfurt/ Main
Mertonstr. 17-21, 60325 Frankfurt/ Main

Von der Metall- und Elektroindustrie über die Bahn bis zu den Kitas und der Post: Die Streiks des Jahres 2015 stießen auf große Aufmerksamkeit, aber auch auf massiven Widerstand der Unternehmer. Das Durchhaltevermögen der Aktiven in diesen - wie in zahlreichen kleineren Konflikten - stimmt hoffnungsfroh. Allerdings zeigt sich auch, mit welcher Härte viele Auseinandersetzungen geführt werden müssen. Um sie zu gewinnen, bedarf es großer Anstrengungen und neuer Strategien.

Wir wollen auf dieser Konferenz haupt- und ehrenamtliche Gewerkschaftsaktive und WissenschaftlerInnen zusammen bringen, diese neuen Erfahrungen auswerten, voneinander lernen und über innovative Strategien, Konfliktformen und Beteiligungsmöglichkeiten diskutieren. Sei dabei und bring Kolleginnen und Kollegen mit!



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
(Schlager), 01737010661 (Akbulut)
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren:
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift «RosaLux», die Zeitschrift «LuXemburg»
oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw.
bestellen:

Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 |
bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-
Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de

Bildnachweise:

Bild 2: [Holger Wirth, flickr, CC BY-SA 2.0](#)

alles sonstigen Bilder: Rosa-Luxemburg-Stiftung